



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 253/2013**

Erfurt, 26. September 2013

## **Weniger Schwangerschaftsabbrüche im zweiten Quartal 2013 in Thüringen**

Im zweiten Quartal des Jahres 2013 wurden in Thüringen 833 Schwangerschaften vorzeitig beendet. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 91 Abbrüche bzw. 9,8 Prozent weniger als im zweiten Quartal des Vorjahres. Deutschlandweit hat sich die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche um 4,2 Prozent gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres verringert.

Von den 833 Frauen, die in Thüringen einen Schwangerschaftsabbruch durchführen ließen, waren 787 Frauen (94,5 Prozent) Thüringerinnen. Weitere 46 Frauen hatten ihren Wohnsitz in einem anderen Bundesland, darunter 34 in Bayern. Außerdem ließen 45 Thüringer Frauen den Eingriff in einem anderen Bundesland vornehmen.

Von den insgesamt 832 Thüringerinnen waren zum Zeitpunkt des Abbruchs rund zwei Drittel der Frauen (556 bzw. 66,8 Prozent) ledig, 243 waren verheiratet und 33 geschieden bzw. verwitwet.

Wie in den Quartalen zuvor wurden fast alle Schwangerschaftsabbrüche der Thüringer Frauen (805 bzw. 96,8 Prozent) nach der Beratungsregelung durchgeführt. Nur bei 3,2 Prozent der Frauen (27) war der Anlass eine medizinische Indikation.

Rund die Hälfte der Frauen (422 bzw. 50,7 Prozent) war beim Abbruch zwischen 18 und 30 Jahre alt. Gegenüber dem Vorjahresquartal gab es in dieser Altersgruppe mit rund 14 Prozent den höchsten Rückgang. 28 Frauen waren wie im zweiten Quartal 2012 noch keine 18 Jahre alt.

Vor dieser Maßnahme hatten 217 Thüringerinnen noch kein Kind. 274 hatten bereits ein Kind, 239 Frauen zwei Kinder und 102 Frauen schon drei und mehr Kinder.

Knapp zwei Drittel der Frauen (546 bzw. 65,6 Prozent) ließen den Abbruch mittels einer Vakuumaspiration durchführen. Das Medikament Mifegyne® wurde bei 182 Thüringerinnen eingesetzt. Die Eingriffe erfolgten überwiegend in einer gynäkologischen Praxis oder ambulant im Krankenhaus. In nur 23 Fällen erfolgte eine stationäre Einweisung in ein Krankenhaus.

Die Daten werden zentral vom Statistischen Bundesamt erhoben. Die Länder verfügen über detaillierte Angaben.

### **Weitere Auskünfte erteilt:**

Sigrid Langhammer

Telefon: 0361 37-734517

E-Mail: [sigrid.langhammer@statistik.thueringen.de](mailto:sigrid.langhammer@statistik.thueringen.de)

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

**Vorzeitige Schwangerschaftsbeendigungen im 2. Quartal der  
Jahre 2013 und 2012 nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2. Quartal 2013	2. Quartal 2012	Veränderung 2013 zu 2012
	Anzahl		Prozent
<b>Abbrüche insgesamt in Thüringen (Eingriffsland)</b>	<b>833</b>	<b>924</b>	<b>-9,8</b>
davon			
unter 18 Jahre	27	26	3,8
18 bis unter 30 Jahre	427	502	-14,9
30 bis unter 40 Jahre	302	337	-10,4
40 und älter	77	59	30,5
<b>Abbrüche Thüringer Frauen insgesamt</b>	<b>832</b>	<b>920</b>	<b>-9,6</b>
unter 18 Jahre	28	28	0,0
18 bis unter 30 Jahre	422	490	-13,9
30 bis unter 40 Jahre	303	340	-10,9
40 und älter	79	62	27,4
ledig	556	613	-9,3
verheiratet	243	274	-11,3
geschieden/verwitwet	33	33	0,0
Ort des Eingriffs			
gynäkologische Praxis	532	532	0,0
Krankenhaus ambulant	277	372	-25,5
Krankenhaus stationär	23	16	43,8
vorangegangene Lebendgeborene			
keine	217	255	-14,9
eins	274	330	-17,0
zwei	239	248	-3,6
drei und mehr	102	87	17,2

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –